

# Kohle, Cash und Pinkepinke

## Das hr2-Kinderfunkkolleg Geld

[www.kinderfunkkolleg-geld.de](http://www.kinderfunkkolleg-geld.de)

12

### Was ist Plastikgeld?

Von Karoline Sinur

26.03.2016, 14.45 Uhr, hr2-kultur

Sprecherin: Claude de Demo  
Regie: Marlene Breuer  
O-Töne: Kaja (7), Paul (9)  
Jochen Metzger, Leiter des Zentralbereichs Zahlungsverkehr und  
Abwicklungssysteme, Deutsche Bundesbank

### Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

*Atmo - Kinder räumen ein Portemonnaie aus*

**O-Ton 01**                      **KFK Geld 12 O-Ton 01**                      **(0'23)**  
*(Kaja:) Also, in dem einen Fach hier ist so'n bisschen Geld, also Münzen, und im nächsten Fach dann ist noch ganz viel Papierkrimskrums, so Kassenzettel. Und dann ist da ein 10-Euro-Schein und noch ein 20-Euro-Schein.*

**Sprecherin:**                      Kaja und Paul schauen sich heute mal ganz genau an, was in einem Portemonnaie so drin ist.

**O-Ton 02**                      **KFK Geld 12 O-Ton 02**                      **(0'32)**  
*(Paul:) Das hier ist, glaube ich, ein Führerschein, und dann sind hier noch so Karten. Aber was für Karten das sind... Also das's eine Gesundheitskarte oder Krankenkassenkarte ... Und dann ein Personalausweis, und da sind dann noch Checkkarten von der Bank, oder EC-Karten oder wie die heißen...*

**Sprecherin:**                      EC-Karten, Kreditkarten oder Bankkarten. Die kleinen, rechteckigen Plastikkarten haben viele Namen. Was macht man damit?

**O-Ton 03**                      **KFK Geld 12 O-Ton 03**                      **(0'37)**  
*(Paul:) Also, meine Eltern bezahlen damit eigentlich immer im Geschäft. Weil, wenn man irgendwo viel bezahlen muss, ja, und das ganze Geld passt aber gar nicht ins Portemonnaie, dann kann man damit bezahlen. // (Kaja:) Also, wenn man jetzt Bargeld haben will, kann man dann auch zum Bankautomaten gehen. Und dann kann man die Karte da reinstecken, und 'n bisschen geheim was tippen, und dann kommen die Geldscheine raus. // (Paul:) Meine Mama, die hat immer nicht so viel Kleingeld dabei, und dann kauft sie sich den Fahrschein bei der U-Bahn auch mit der Karte.*

**Sprecherin:**                      Kaja schaut sich die kleine Plastikkarte ganz gründlich an.

**O-Ton 04**                      **KFK Geld 12 O-Ton 04**                      **(0'36)**  
*Da steht der Name drauf und die Unterschrift, und meistens steht dann da auch drauf, von welcher Bank das ist, und dann stehen da meistens noch ein paar Nummern drauf, z.B. wie lange es gültig ist. Dann steht auch noch die Bankleitzahl drauf, und dann steht da noch die Kontonummer drauf. Und dann ist da so ein goldenes Feld. Und auf der anderen Seite ist ja so'n schwarzer Streifen.*

**Sprecherin:** Hmm, so viele Nummern. Das klingt ja richtig geheimnisvoll! Aber wie kommt das Geld auf die Karte? Kaja und Paul befragen dazu Jochen Metzger. Er sorgt bei der Deutschen Bundesbank dafür, dass jeder in Deutschland problemlos ohne Bargeld bezahlen kann.

**O-Ton 05** **KFK Geld 12 O-Ton 05** **(0'52)**  
*(Metzger:) Also, wir würden sagen: Das Geld kommt nicht auf die Karte. Sondern: Mit der Karte stelle ich eine Verbindung zu einem Konto her. Und von diesem Konto wird dann das Geld auf ein anderes Konto bewegt. Und mit der Karte löse ich den Vorgang aus.*  
*(Paul:) Also, das ist dann wie 'ne Überweisung, nur dass man die ganzen Sachen halt nicht in den Computer eintippt oder irgendjemandem sagt, der das dann eintippt, sondern dass das alles automatisch und ganz schnell gemacht wird.*  
*(Metzger:) Ja, damit bist Du absolut auf der richtigen Spur. Wenn wir jetzt einfach mal so eine Karte nehmen, da ist ein Chip drauf, und da sind genau die Informationen drin, von denen du gesprochen hast: die man normalerweise auf seinen Überweisungsbeleg drauf schreiben muss oder im Onlinebanking, die man dann in den Computer eingibt, die sind hier schon festgespeichert.*

**Sprecherin:** Der Chip, das ist das metallisch-glänzende kleine Plättchen auf der Karte. Hier drin sind alle wichtigen Informationen gespeichert: Wem die Karte gehört, bei welcher Bank er sein Konto hat und welche Nummer dieses Konto hat. Die Plastikkarte ist eigentlich nur die Verpackung für den Chip.  
Zuhause möchte Kaja das Bezahlen mit Karte einmal selber ausprobieren. Auf dem Dachboden steht noch ihr alter Einkaufsladen – mit Scannerkasse und Lesegerät. Das Lesegerät heißt so, weil es die Informationen, die im Chip versteckt sind, lesen kann.

*Atmo – Paul tippt in die Kasse ein*

**O-Ton 06** **KFK Geld 12 O-Ton 06** **(0'17)**  
*„Wie viel kosten denn diese Schuhe?“ „50 Euro“. „Ich möchte bitte mit Karte bezahlen. Bitte.“ ((Tippgeräusche)) „So, das macht 50 Euro, bitte mit PIN bestätigen.“*

**Sprecherin** Was ist denn das: Eine PIN-Nummer?

**O-Ton 07**                      **KFK Geld 12 O-Ton 07**    **(0'46)**  
*(Paul:) Ich denke, so stell ich's mir jetzt vor, dass der Automat dann schaut ob auf der Karte die gleiche Nummer ist wie auch die, die man eingibt. Kann das sein? // (Kaja:) Wusste ich schon längst! Eigentlich ist PIN genau das gleiche wie ein Code. Halt 'ne geheime Nummer, die man an elektrischen Geräten eingeben muss, damit sicher ist, dass es die richtige Person ist. Die Person, der der Computer, das Smartphone, das Handy oder was weiß ich ... Der weiß dann halt die Nummer und kann die eingeben, damit sicher ist, dass das die richtige Person ist.*

**Sprecherin**                      Die Geheimnummer für die Bankkarte besteht aus vier Ziffern. Und sie ist wirklich streng geheim: Nur die Besitzerin oder der Besitzer der Karte kennt sie. Gäbe es diese Geheimnummer nicht, könnte jeder Dieb mit einer geklauten Karte einkaufen gehen. Deswegen muss man auch gut aufpassen, dass einem niemand heimlich über die Schulter schaut, wenn man die PIN eintippt.

**O-Ton 08**                      **KFK Geld 12 O-Ton 08**    **(0'16)**  
*(Metzger:) Und deshalb solltest Du nie z.B. die Geheimzahl mit einem Filzstift hinten auf die Karte drauf schreiben [Paul lacht], das wäre sozusagen gar nicht gut. Oder auch keinen Zettel mit der Geheimzahl in Deinem Geldbeutel haben [Kinder lachen], sondern die Geheimzahl gehört in den Kopf!*

**O-Ton 09**                      **KFK Geld 12 O-Ton 09**    **(0'06)**  
*„Bitte mit PIN bestätigen.“ „Ja, Moment ...“ ... „Danke“*

**Sprecherin**                      Das Lesegerät im Geschäft hat eine kleine Tastatur. Die sieht so ähnlich aus wie ein Taschenrechner. Hier tippt Kaja ihre Geheimzahl ein und bestätigt damit, dass sie wirklich für 50 Euro etwas kaufen will. Das Lesegerät schickt die Informationen dann weiter an die Bank. Dort wird dann das Geld von Kajas Konto auf das Konto des Geschäfts überwiesen.

**O-Ton 10**                      **KFK Geld 12 O-Ton 10**    **(0'02)**  
*„Danke. Auf Wiedersehn.“*

**Sprecherin:**                      Moment mal. Das Bezahlen mit Karte kann aber auch ganz anders funktionieren. Manchmal fragt der Kassierer im Supermarkt gar nicht nach der PIN, sondern nach der Unterschrift.

*Atmo – Spielzeugkasse piepst*





**Gema**            **KFK Geld 12**        **Was ist Plastikgeld?**

Musiktitel: WHOA 3'33  
SONOTON Trackcode: TFS052177  
Katalognummer: TFS052177  
Track Nummer: 77.0  
Komponist: Justin A. Deming, David J. Vanacore  
ISRC:  
EAN/GTIN:  
Album: SPECIALTIES: CAJUN VOL. 11 (TFS 521 )  
Labelcode: LC-30722  
Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (24/7 Music Library - TFS)